

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für den Online-Shop der Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH

1. Geltungsbereich, abweichende Geschäftsbedingungen

- (1) Diese nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten zwischen der Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH (im Folgenden „ABuV“) und dem Besteller für alle im Rahmen des Fernabsatzes geschlossenen Verträge über Produkte des Online-Shops (<https://www.myaquella.de/shop>). Diese nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden in der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Fassung Anwendung für alle Bestellungen, die über den Internetshop unter der URL <https://www.myaquella.de/shop> getätigt werden.
- (2) Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers werden nicht Vertragsbestandteil. Vorstehendes gilt nicht, wenn und soweit ABuV diesen ausdrücklich zugestimmt hat.
- (3) Zwischen dem Besteller und ABuV getroffene Individualvereinbarungen haben stets Vorrang vor diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- (4) Produkte sind ausschließlich Gutscheine und Wertkarten.

2. Definition Verbraucher und Unternehmer

- (1) Als Besteller im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.
- (2) Soweit in diesen Allgemeinen Geschäftsbeziehungen die Rede von Verbrauchern ist, sind damit natürliche Personen gemeint, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließen, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB).
- (3) Soweit von Unternehmern die Rede ist, so ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).

3. elektronischer Vertragsschluss

Sie schließen Verträge mit der:

Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH
Rügländer Straße 1 a
91522 Ansbach

- (1) Die Angebote von ABuV auf dem Onlineangebot stellen kein verbindliches Angebot im Rechtssinne dar, sondern sind lediglich eine Aufforderung an den Besteller, ein eigenes Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages abzugeben (sogenannte invitatio ad offerendum).

- (2) Die Bestellung erfolgt durch den Besteller mittels der Eingabe von Daten über das Bestellformular auf der Webseite <https://www.myaquila.de/shop>. Der Besteller kann im Bestellformular seine für den Vertragsschluss notwendigen persönlichen Angaben machen und auswählen welche Produkte er erwerben möchte. Durch Anklicken des Buttons „Weiter zur Bestellung“ gelangt der Besteller auf die Bestellabschlussseite mit einer Übersicht seiner persönlichen Daten sowie der ausgewählten Produkte und deren Anzahl. Auf der Bestellabschlussseite kann der Besteller die eingegebenen Daten nochmals überprüfen und ggf. korrigieren.
- (3) Nachdem der Besteller durch Setzen zweier Häkchen in den dafür vorgesehenen Kästchen angegeben hat, dass er die AGB und das Widerrufsrecht gelesen und zur Kenntnis genommen hat, kann er seine Bestellung abschicken. Durch das Betätigen des Buttons "kostenpflichtig bestellen" auf der Bestellabschlussseite innerhalb des Bestellvorgangs auf der Webseite <https://www.myaquila.de/shop>, gibt der Besteller ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrages für die in das Formular eingegebenen Waren ab.
- (4) Der Besteller kann Eingabefehler durch das Betätigen der Rücktaste in seinem Internetbrowser, durch Veränderung oder Löschen im Formular sowie durch einfaches Schließen des Internetbrowsers korrigieren oder den Bestellvorgang abbrechen.
- (5) Nach Eingang seines in der Bestellung liegenden Vertragsangebots erhält der Besteller von ABuV eine Bestätigung über den Eingang seiner Bestellung per e-Mail. Die Eingangsbestätigung selbst stellt dabei aber noch keine verbindliche Annahme des Angebots über die bestellten Waren dar. Ein Kaufvertrag wird somit nicht schon mit Übersendung der Eingangsbestätigung, sondern erst mit der Versendung einer ausdrücklichen Angebotsannahme in Textform oder der Lieferung der bestellten Ware an den Besteller geschlossen.
- (6) ABuV hat das Recht, das Vertragsangebot des Bestellers innerhalb von 2 Werktagen nach Eingang der Bestellung bei ABuV anzunehmen. Eine Annahme ist auch darin zu sehen, dass ABuV innerhalb obiger Frist die bestellten Waren liefert. Sofern vorab nichts anderes vereinbart wurde, ist ABuV jederzeit berechtigt, die Annahme der Bestellung ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Die Frist zur Annahme des Angebots beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots durch den Besteller und endet mit dem Ablauf des zweiten Tages, welcher auf die Absendung des Angebots folgt. Nimmt ABuV das Angebot des Bestellers innerhalb dieser Frist nicht an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Besteller nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden ist.

4. Warenpreis, Versandkosten

- (1) Der jeweils bei dem einzelnen Produkt angegebene Preis enthält die gesetzliche Mehrwertsteuer von derzeit 19%.
- (2) Es fallen zusätzliche Versandkosten an. Die jeweiligen Versandkosten sind zusätzlich zum Warenpreis zu zahlen. Sie werden dem Besteller beim jeweiligen Angebot und nochmals vor Abschluss der Bestellung auf der Bestellabschlussseite angezeigt.

5. Zahlung, Fälligkeit

- (1) Die Zahlung des Kaufpreises kann der Besteller mittels der folgenden Zahlungsmöglichkeiten bewirken:

Vorkasse durch Überweisung auf das Konto von ABuV

- (2) Der Kaufpreis ist sofort nach Annahme des Vertragsangebots des Bestellers durch ABuV zur Zahlung fällig.

6. Lieferung, Lieferzeit, Versand

- (1) ABuV liefert ausschließlich nach Deutschland. Der Versand erfolgt auf dem Postweg an die vom Besteller angegebene Anschrift. Die Lieferung erfolgt mittels DHL.
- (2) ABuV darf Teillieferungen vornehmen, wenn eine Teillieferung unter Berücksichtigung und Abwägung der beiderseitigen Interessen dem Besteller zuzumuten ist. Dem Besteller entstehen durch die Teillieferung keine Mehrkosten.
- (3) Die Lieferzeit beträgt zwischen 2 und 3 Werktagen innerhalb Deutschlands.
- (4) Die Lieferfrist beginnt bei Vorkasse am Tag nach Erteilung des Zahlungsauftrags an das, die Zahlung ausführende Unternehmen, und bei anderen Zahlungsarten am Tag nach Vertragsschluss zu laufen. Sie endet mit dem Ablauf des letzten Tages der Frist. Fällt dieser letzte Tag der Frist auf einen Sonntag oder anderen gesetzlichen Feiertag am Lieferort, so tritt an dessen Stelle der nächste Werktag.

7. Eigentumsvorbehalt

Das Eigentum an dem gelieferten Produkt geht erst nach vollständiger Begleichung des Kaufpreises über, bis zu diesem Zeitpunkt bleibt ABuV Eigentümer des Produkts.

8. Gefahrübergang beim Versand

- (1) Ist der Besteller Verbraucher geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des bestellten Produkts mit der Übergabe des Produkts an den Verbraucher auf diesen über. Dies gilt auch beim Versandkauf.
- (2) Ist der Besteller Unternehmer geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Produkts mit der Übergabe, beim Versandkauf mit der Übergabe des Produkts an den Spediteur, den Frachtführer oder eine sonstige mit der Versendung beauftragte Transportperson, auf den Unternehmer über.
- (3) Die gleichen Wirkungen wie bei der Übergabe treten auch dann ein, wenn der Besteller sich in Annahmeverzug befindet.

9. Einlösungsbedingungen für Gutscheine und Wertkarten

- (1) Der Besteller kann den Gutschein oder die Wertkarte in Höhe des ausgestellten Wertes und/oder der beschriebenen Dienstleistung gegen Dienstleistungen/Produkte bei ABuV einlösen (Das Bistro „Aquella Inn“ wird nicht von der ABuV betrieben. Gutscheine und Wertkarten können dort nicht eingelöst werden). Die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Rabattierungen werden dann von den jeweiligen Preisen abgezogen.
- (2) Gutscheine und Wertkarten behalten ab dem Erstelldatum fünf Jahre oder 1865 Tage, je nachdem welche Frist zuerst abläuft, ihre Gültigkeit.
- (3) Der Gutschein oder die Wertkarte ist übertragbar. ABuV kann gegenüber jedem Besitzer des Gutscheins oder der Wertkarte mit befreiender Wirkung leisten, es sei denn ABuV

hatte Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis über die fehlende Berechtigung des jeweiligen Besitzers.

- (4) Ein Guthaben und/oder Teilguthaben auf einem Gutschein und/oder einer Wertkarte wird weder in bar ausgezahlt noch wird der Wert verzinst.
- (5) Bei Verlust eines Gutscheins und/oder einer Wertkarte wird dieser nicht erneut ausgestellt.
- (6) Ein Gutschein kann nur einmal im Original oder bis zum Verbrauch des enthaltenen Wertes eingelöst werden und/oder eine Wertkarte nur bis zum Verbrauch des enthaltenen Wertes.

10. Gewährleistungsrechte, Rügeobligenheit bei Kaufleuten, Verjährung

- (1) Es besteht ein gesetzliches Mängelgewährleistungsrecht.
- (2) Bei Kaufleuten gelten die Obliegenheiten des § 377 HGB. Ansonsten sind Mängelgewährleistungsansprüche ausgeschlossen.
- (3) Die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche beträgt bei Verbrauchern zwei Jahre ab Übergabe des Produkts. Die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche beträgt bei Unternehmern ein Jahr ab Übergabe des Produkts.

11. Haftungsbeschränkungen

- (1) Die Haftung von ABuV für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist auf den nach Art des Vertrages vorhersehbaren, für den Vertrag typischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden begrenzt. Dies gilt auch hinsichtlich der gesetzlichen Vertreter, Verrichtungsgehilfen und Erfüllungsgehilfen von ABuV.
- (2) ABuV haftet für die Verletzung wesentlicher Pflichten, die den Vertragszweck gefährden. Vertragswesentliche Pflichten sind Pflichten von ABuV, auf die der Besteller nach der konkreten inhaltlichen Ausgestaltung des Vertrages sowie dem Vertragszweck Anspruch hat und deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf.
- (3) Eine Haftung von ABuV bei leicht fahrlässiger Verletzung von nur unwesentlichen Vertragspflichten ist dagegen ausgeschlossen.
- (4) Diese Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Ansprüche des Bestellers bei ABuV zurechenbaren Schäden wegen der Verletzung des Körpers, der Gesundheit, bei Verlust des Lebens des Bestellers, bei Arglist, Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz sowie aus Garantien im Rechtssinne.

12. Anwendbares Recht, Vertragssprache, Gerichtsstand

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. UN-Kaufrecht (CISG) gilt nicht.
- (2) Die Vertragssprache ist deutsch.
- (3) Bei Verbrauchern ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland nur insoweit anwendbar, als nicht hierdurch der einem Verbraucher durch zwingende Bestimmungen des Rechts

des Staates, in welchem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt inne hat, gewährte Schutz entzogen wird.

- (4) Sofern der Besteller Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis Ansbach, sofern nicht ein ausschließlicher Gerichtsstand gegeben ist. ABuV ist jedoch auch berechtigt, den Kaufmann am Gericht seines Wohnortes oder Unternehmenssitzes einschließlich seiner Niederlassungen zu verklagen.
- (5) Der Vertragstext wird elektronisch gespeichert und dem Besteller in Textform nach Vertragsschluss übersendet. Darüber hinaus ist der Vertragstext dem Besteller nicht zugänglich.

13. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Klauseln dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Klauseln unberührt.

Online-Beschwerdeverfahren der EU (ODR), § 36 VSBG Verbraucherstreitbeilegung

(a) Die von der EU zur Streitschlichtung zwischen Unternehmern und Verbrauchern eingerichtete Plattform zur Online-Streitbeilegung ist unter folgendem Link:

<https://ec.europa.eu/consumers/odr/> erreichbar. E-Mail: info@freizeitbad-aquilla.de

(b) Hinweis gemäß § 36 VSBG: Darüber hinaus beteiligt sich die ABuV an keinem Verbraucherstreitbeilegungsverfahren.

(Stand 11/2018)